

JAHRESBERICHT 2025



WIDE IM JAHR 2025

Es war kein einfaches Jahr. Aber es war ein Jahr, das gezeigt hat: Feministische Arbeit ist berechtigt.

Sie deckt strukturelle Ungerechtigkeit auf, verbindet Menschen und schafft Vision auch wenn sich Fortschritte nicht sofort einstellen. Der kritische und solidarische Blick nach vorne ist notwendig. Als Feministinnen verkörpern wir Hoffnung, sei es beim Frauenstreik oder beim Appell an das Parlament «Frauenleben retten». Auch im Jahr 2025 prägten Engagement, verpflichtendes Mitwirken in Arbeitsgruppen und Vernetzung die Arbeit der aktiven Mitstreiterinnen von WIDE Switzerland. Es sind die Themen wie Fair Food Feministisch, Geld, Arbeit, Zeit, Ökologie, Gesundheit und andere mehr, mit denen sich WIDE in Arbeitsgruppen, mit Angeboten von

Kursen und im Debattierclub während des Jahres beschäftigt hat. WIDE Switzerland beteiligte sich auch am Europäischen Netzwerk von WIDE+. Darüber hinaus ist Zusammenarbeit mit Frauen mit Migrationshintergrund und Vernetzung mit feministischen Projekten für WIDE ein grosses Anliegen. Wie in den Jahren zuvor zeigte sich, dass es neben gutem Willen und viel ehrenamtlichem Engagement auch finanzielle Mittel für die Arbeit von WIDE braucht. Nur so können Projekte konzipiert und umgesetzt werden. Darum sind Mitglieder- und Gönnerinnenbeiträge sowie Spenden für das Weiterbestehen von WIDE Switzerland enorm wichtig.

Inhalt:

- *WIDE Switzerland im Jahr 2025*
- *Debattierclub*
- *Fair Food Feministisch*
- *Economic Literacy*
- *WIDE+*
- *Finanzen*
- *Koordinationsgruppe*

DEBATTIERCLUB

Die Themen im Debattierclub waren 2025 wiederum vor allem gesellschafts- und sozialpolitischen Fragen gewidmet. Die vorbereitende Gruppe hat versucht, Themen auszuwählen, die mit einer bestimmten Aktualität verbunden waren. Für den Februar 2025 war geplant, eine Diskussion über das Gleichstellungsgesetz in der Schweiz zu führen, das seit 1996 in Kraft ist. Zeit also, um zu überprüfen, inwiefern immer noch Lücken in der Gleichstellung zwischen Frau und Mann existieren. 40 Jahre nach der Verankerung in der Bundesverfassung. Mangels Anmeldungen musste der Debattierclub abgesagt werden. Anlässlich des Debattierclub vom März 2025 stellten Heike Wach und Nilgün Özdal das neu erschienene Buch «Was ich anderen erzählen möchte. Vom Weggehen und Ankommen» vor. Das Buch ist aus Begegnungen im Café International entstanden, einem Treffpunkt für Frauen aus aller Welt in Muttenz. Die Debattierclub-Teilnehmerinnen diskutierten geschichtliche Zusammenhänge der Schweiz und der Türkei und wie sie sich auf die Situation und das Selbstverständnis von Frauen auswirken. Für den April war wiederum eine Buchpräsentation geplant.

Nämlich das Buch «Meistgeklickt» von Jolanda Spiess-Hegglin, die ihren Kampf um Gerechtigkeit aufarbeitete. 2014 frisch in den Zuger Kantonsrat gewählt, wurde Hegglin wegen eines mutmasslichen Sexualdelikts zum Gegenstand tausender Artikel, ausgelöst durch eine Kampagne des Boulevardblatts Blick. Obschon die Geschichte durch das Buch wieder sehr aktuell war, musste der Debattierclub mangels Anmeldungen einmal mehr abgesagt werden. Im November 2025 jährte sich die Annahme der Pflegeinitiative «Für eine starke Pflege» zum vierten Mal. Mit ein Grund den Debattierclub dem Thema Pflege zu widmen. Dazu wurde die Referentin Maria Rosa Joller, Pflegefachfrau und Ökonomin für Gesundheit beim SBK (Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner) eingeladen. Sie kennt die Herausforderungen aus erster Hand und zeigte auf, was es braucht, um den Bedürfnissen der Pflegenden gerecht zu werden. Dieser Debattierclub fand im Polit-Forum Käfigturm in Bern statt. Es bleibt zu überlegen, wie ein Austausch und Diskussionsgefäss, wie es der Debattierclub darstellt, künftig auszugestalten wäre.

Der WIDE-Debattierclub ist ein selbstorganisiertes Gefäss für die Diskussion und Bearbeitung aktueller politischer Fragen aus der Perspektive der Care-Ökonomie und verschiedener Theorien der feministischen Ökonomie. Der Debattierclub ist offen für alle Interessierten.

Kontakt: info@wide-network.ch

Kerngruppe Debattierclub:

Theres Blöchlinger, Paola Ferro, Therese Wüthrich

FAIR FOOD FEMINISTISCH

Im Jahr 2025 konnte die AG FairFood Feministisch wie geplant drei Module mit je zwei Kursen anbieten mit Referent:innen aus der Forschung und Vertreter:innen von zivilgesellschaftlichen Organisationen. Die Themen: Allgemeine Einführung in Ernährungssysteme als Orte von Sorgearbeit, Geschichte des Ökofeminismus, Arbeitsaufteilung entlang von Geschlechterhierarchien und weiteren intersektionalen Kriterien in der Schweizer Landwirtschaft sowie Internationalen Zusammenhänge. Auf Wunsch der Teilnehmenden wurden zwei weitere Kursabende durchgeführt, unter anderen anlässlich der Tage der Agrarökologie. Zwischen 5 und 23 Personen besuchten die Online-Veranstaltungen. In der Vorbereitung 2024 und der Durchführung 2025 reduzierte sich die aktive Mitarbeit in der AG FairFood Feministisch.

Dafür konnten unter den Kursteilnehmenden Interessierte für eine Zusammenarbeit mit WIDE Switzerland gewonnen werden, aber auch Organisationen wie Weltacker und FemWiss. Daraus ergeben sich neue Ideen für konkrete Kollaborationen mit der Redaktion des Magazins Fem*Fém und Backstopping sowie gemeinsame Veranstaltungen mit der Organisation Weltacker. Darüber hinaus wurde die AG von einer Studentin für Zusammenarbeit angefragt. Für die Aufarbeitung von Kursmaterialien, Organisation, Fundraising, Bewerbung, Beitrag für das Fem*Fém Magazin, Beantwortung von Anfragen, Vernetzungsarbeit wurden mindestens 200 Stunden durch AG FairFood Feministisch unentgeltlich gearbeitet. Dazu kommen die Stunden der externen Referent:innen.

Die AG FairFood Feministisch erhielt finanzielle Unterstützung durch die Reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn.

Mitglieder der AG FairFood:
Dina Bolokan, Johanna Herrigel, Nilgün Özdal, Prisca Pfammatter, Heike Wach

ECONOMIC LITERACY

Im Jahr 2025 wurden in Basel im Rahmen des Projekts Economic Literacy von Nilgün Özdal und Heike Wach drei Kurse sowie zwei Netzwerktreffen durchgeführt. Insgesamt nahmen 38 Frauen teil. Die Veranstaltungen fanden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen statt und wurden mehrsprachig (Deutsch, Türkisch, Kurdisch, Persisch) angeboten. Zentrales Instrument war das 5-Sektoren-Modell der Wirtschaft von Luise Gubitzer, das anhand praxisnaher Beispiele wie Gesundheitskosten, Sozialversicherungen, Care-Arbeit und der Rolle von NGOs vermittelt wurde. Thematisch standen Kinderbetreuung, Arbeitssuche, Bildung, Entlohnung, Anerkennung von Diplomen, politische Partizipation, Deutschlernen, Self-Care, Aufenthaltsbewilligung und Steuerfragen im Fokus. Dabei wurden strukturelle Ungleichheiten thematisiert, etwa die sogenannte Heiratsstrafe bezüglich Steuer und ungleichen wirtschaftlichen Ausgangslagen. Viele Teilnehmerinnen erfuhren erstmals, dass Einkommen in der Ehe beiden Partnern gleichwertig zusteht. Mit Praxisbeispielen wurden systemische Zusammenhänge

verdeutlicht. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Reflexion von Arbeitssuche und institutionellen Anforderungen. Mit Netzwerktreffen, unter anderem bei der Caritas beider Basel, konnte über Angebote wie die KulturLegi und die Bedeutung von kultureller Teilhabe informiert werden. In Muttenz wurden zudem Resilienz-Übungen durchgeführt.

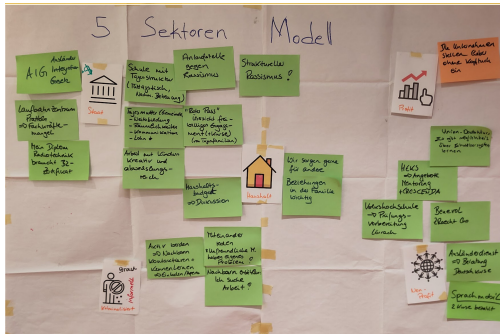
Die Workshops boten Raum für Austausch und stärkten das Bewusstsein für kollektives Handeln und gegenseitige Unterstützung, insbesondere in finanziell, gesundheitlich schwierigen Situationen. Beim Aufbau von Kooperationen wurden zwei Vereine mit Institutionen unterstützt. Zwei Vereine organisierten sieben Informationsmodule und erreichten über 70 Personen. Frauengruppen entwickelten eigene Projekte zu Themen wie soziale Absicherung, Geschichte des Frauenstreiks und der Pionierinnen, kulturelle Anlässe, kollektives Handeln und Solidarität. Von WIDE Switzerland wurde pro Person mindestens 100 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet.

*Das Projekt wurde von den
Fachstellen Integration
Basel-Stadt und Basel-Landschaft,
Stiftung für die Erforschung von
Frauenarbeit sowie der Otto Erich
Heynau Stiftung unterstützt.*

*Mitglieder der AG Economic Literacy:
Nilgün Özdal, Annemarie Sancar
Heike Wach*

ECONOMIC LITERACY

IMPRESSIONEN



FINANZEN

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Gewinn von 5'257.75 Franken ab. Die Einnahmen betrugen CHF 40'556.50, denen stehen Ausgaben von CHF 35'358.80 gegenüber. Mit 24'000 Franken Projektgeldern für das Projekt Economic Literacy waren die Ausgaben für Honorare gedeckt. Davon gingen zehn Prozent als Overheadkosten an die Geschäftsstelle von WIDE. Die Einnahmen von 3'070 CHF für die Arbeit der AG Fair Food Feministisch waren gemessen an der geleisteten Arbeit so gering, dass keine Overheadkosten für die Geschäftsstelle abgegeben werden konnten. Die Mitglieds- und Gönner:innenbeiträge beliefen sich 2025 auf total 4'870 CHF, dazu kommen Spenden von CHF 7'616.55. Darunter die grosszügige Spende von fast 7000 CHF, die aus der Auflösung des Kontos des Frauenrats für Aussenpolitik an WIDE Switzerland überwiesen wurde.

Projektgebundene finanzielle Unterstützung erhielt WIDE Switzerland von folgenden Institutionen: Otto Erich Heynau Stiftung, Fachstellen Integration Basel-Stadt und

Basel-Landschaft, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Stiftung für die Erforschung von Frauenarbeit, Gewerkschaft UNIA. Diese Unterstützungen zeigen, dass wir uns auf einem guten Weg bewegen, was uns ermutigt. Gleichwohl brauchen wir mehr Geld, auch um die Anzahl der unbezahlten Stunden zu reduzieren und für gewisse Aufgaben eine gerechte Entlohnung zu gewährleisten. Um zu den, im Jahresbericht erzielten Ergebnissen zu kommen, haben wir mindestens 1'100 unbezahlte Arbeitsstunden aufgewendet, davon für die Vorstandsarbeit 200 Stunden, 300 Stunden für die Geschäftsstelle und 600 Stunden für Projekte.

WIDE Switzerland bleibt weiter auf Mitglieder- und Gönner:innenbeiträge angewiesen. Mit Ihrem Engagement als Mitglied, Gönner:in und mit ihren Spenden kann WIDE die Vernetzung für feministische Anliegen stärken und Weiterbildungen anbieten.
IBAN: CH70 0900 0000 6052 7500 6

Mehr Infos:
www.wide-switzerland.ch
Kontakt: info@wide-network.ch



KOORDINATIONSGRUPPE UND GESCHÄFTSSTELLE – DANK

Im Jahr 2025 konnte sich die KG (Koordinationsgruppe, Vorstand) von WIDE Switzerland weiter konsolidieren.

Ihr gehören Theres Blöchliger, Paola Ferro, Nilgün Özdal, Heike Wach und Therese Wüthrich an. Neben feministischem Denken, decken die KG-Frauen ein breites Spektrum von beruflichem Hintergrundwissen im Gesundheits- und Sozialbereich, zu globalen und lokalen Nahrungssystemen, zu den Themen Migration, Ökologie und Ökonomie ab. Nach wie vor sind weitere Mitglieder für die KG sehr willkommen, die mithelfen, das Spektrum an Hintergrundwissen weiter zu entwickeln. Bis Ende Juni 2025 wurde die Arbeit der KG durch Doris Schuhmacher, Geschäftsstelleninhaberin umfassend und nachsichtig mitgestaltet. Es war ihre Entscheidung, die Stelle per Juni 2025 zu kündigen. Die nicht immer einfache finanzielle Situation hat nicht zuletzt auch dazu geführt.

Erfreulicherweise übernahm Doris Schumacher bis Ende 2025 die Buchführung unentgeltlich. Die Buchhaltung konnte so ordnungsgemäss an die Nachfolgerin übergeben werden. Mit Ursula Schmid konnten die KG-Frauen per 1. Januar 2026 eine qualifizierte Nachfolgerin für die Buchhaltung finden, die diese Aufgabe im Mandat auf Honorarbasis übernimmt. Die verbleibenden Sekretariatsaufgaben werden unter den KG-Frauen aufgeteilt. Für die laufenden Arbeiten und Geschäfte hat die KG im Jahr 2025 sieben Sitzungen durchgeführt, in der Regel per Zoom. In regelmässigen Abständen hat sie acht Newsletter verschickt. Die Jahresversammlung fand am 2. Juni 2025 im Polit-Forum Käfigturm, Bern statt. Zu Gast war Elisabeth Joris, eine bedeutende feministische und politische Historikerin in der Schweiz. Sie erzählte aus ihrem Leben und stellte ihre Biografie vor – Ein Leben in Geschichte(n).

Aufruf:

Sind Sie interessiert, in der Koordinationsgruppe oder in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten? WIDE freut sich über Ihre Beteiligung.

Kontakt: info@wide-network.ch

Herzlichen Dank!

An dieser Stelle bedankt sich die KG von WIDE Switzerland bei Doris Schumacher für ihre wertvolle Mitarbeit und freut sich, dass sie WIDE als Mitglied erhalten bleibt. Ein grosses Dankeschön geht an die Mitglieder, Gönnerinnen, Aktivistinnen, Fachpersonen und Netzwerkpartnerinnen für ihre anhaltende Unterstützung und Zusammenarbeit!

Koordinationsgruppe:

Theres Blöchliger, Paola Ferro, Nilgün Özdal, Heike Wach, Therese Wüthrich

Geschäftsstelle: Doris Schumacher
bis 30. Juni 2025

Revisorin: Seraina Patzen